



Nicht nur in dieser Szene setzt der ERC Lechbruck (blaue Trikots) die Augsburger gehörig unter Druck.

Foto: ERC Lechbruck

ERC setzt sich knapp durch

Lechbrucker »Flößer« gewinnen im Penalty-Schießen gegen Augsburg

Lechbruck/Augsburg – Um Klarheit zu schaffen und einen Sieger in der Begegnung EG Woodstocks Augsburg gegen ERC Lechbruck am Samstagabend zu ermitteln, bedurfte es für beide Mannschaften eines Penalty-Shootouts. Nach der regulären Spielzeit stand es 4:4, weshalb beide Gegner ins Penaltyschießen mussten. Am Ende konnten die »Flößer« zwei Punkte mit ins heimische Ostalggäu nehmen, ein dritter blieb im Curt-Frenzel-Stadion.

Mit spürbarer Aufregung nach der deutlichen 2:10-Schlappe in Oberstdorf ging es für die Lechbrucker »Flößer« in die nächste Partie gegen die Augsburger, die schon seit jeher als ein schwer einschätzbarer und nicht zu berechnender Gegner gelten. Doch der Faupax vom vergangenen Wochenende sollte schnell vergessen und möglichst

spürlos bereinigt werden. Doch ganz so einfach lief das dann doch nicht für die Ostallgäuer. In der 9. Minute erzielte Christoph Hack auf Zuspiel von Matthias Erhard und Florian Graml zwar den ersten Führungstreffer. Doch schon zwei Minuten später konnten die Augsburger ausgleichen. Im Anschluss daran nahm Jonas Seitz einen Pass von Erhard an und verwandelte das Zuspiel zum erneuten Führungstreffer.

Im zweiten Spielschnitt lief es zunächst für die Fuggerstädter rund: In der 24. und 29. Minute holten sie sich den Ausgleich und gingen jetzt sogar ihrerseits in Führung. Kurz vor der zweiten Pause konnte Christoph Hack nochmals ausgleichen für den letzten Spielschnitt.

In diesem wurde es für beide Teams nochmals eng und die Spannung stieg, je näher der

Abpfiff rückte: In der 57. Minute gingen die Gastgeber in Führung und schienen dem Sieg schon in Sichtweite zu haben. Doch dann regte sich bei den Lechbruckern etwas auf dem Eis und im Zusammenspiel Erhard und Graml glück Florian Graml kurz vor Abpfiff der Partie tatsächlich nochmals aus.

ERC mit mehr Glück

So mussten beide Teams ins Penaltyschießen, was etwas glücklicher für die »Flößer« ausging: Dreimal scheiterten die Woodstocks am starken ERC-Keeper Lukas Bauer. ERC-Kapitän Matthias Erhard dagegen verwandelte gleich seine erste Möglichkeit und machte damit den Sieg und zwei Punkte für die Flößer fest. Damit endete eine spannende und außerdem sehr faire Begegnung, in der die Gastgeber hatten gerade einmal

sechs, der ERC 12 Strafminuten zu verbüßen hatte.

Am kommenden Freitag, 14. Dezember, empfängt der ERC Lechbruck um 19.30 Uhr die SG Lindenberg/Lindau zum Heimspiel im Lechparkstadion. kb

Tore: 0:1 (08:33) Christoph Hack (Matthias Erhard, Florian Graml), 1:1 (10:35) Daniel Tschenk (Michael Pokopec, Valentin Hübl) 5-4 PP, 1:2 (17:53) Jonas Seitz (Matthias Erhard), 2:2 (23:06) Andreas Weil (Robert Ibele, Leopold Königer), 3:2 (23:45) Andreas Weil (Leopold Königer), 3:3 (37:35) Christoph Hack (Jonas Seitz) 5-4 PP, 4:3 (56:03) Dominik Settle 5-4 PP, 4:4 (58:21) Florian Graml (Matthias Köpf) 5-4 PP, 4:5 (60:00) Matthias Erhard (Penalty).

Strafzeiten: EGW sechs, ERC 12

Zuschauer: 57